Huber: 70.000 Euro für den Geopark Bayern-Böhmen – Naturerlebnis wird gestärkt

10. Oktober 2018

Mit 70.000 Euro unterstützt das Umweltministerium das Naturerlebnis im Geopark Bayern-Böhmen. **Umweltminister Dr. Marcel Huber** betonte dazu: „Die Förderung stärkt einen der bekanntesten Besuchermagneten im Grenzgebiet zwischen Bayern und Tschechien. Geowissenschaftliche Bildung, Stärkung eines nachhaltigen Geotourismus und Schutz intakter Umwelt – dies alles leistet der Geopark Bayern-Böhmen seit Jahren in ausgezeichneter Weise. Mit der Förderung honorieren wir die hervorragende Leistung und sichern gleichzeitig den Bestand und die Weiterentwicklung des Geoparks.“ Der grenzüberschreitende Geopark Bayern-Böhmen ist einer der größten Geoparks in Mitteleuropa. Mit seinen Lehr- und Erlebnispfaden, Museen, Besucherbergwerken und Touren mit den Geopark-Rangern zieht er jedes Jahr zigtausende Besucher an.

Die Förderung dient insbesondere der Ausbildung von weiteren Geopark-Rangern und der Umsetzung des Projekts „GEO-TOUR Alexander von Humboldt in Oberfranken“, das anlässlich des 250. Geburtstags von Alexander Humboldt im Gedenkjahr 2019 stattfindet. Neben Johann Wolfgang von Goethe war Alexander von Humboldt einer der ersten Geopioniere, die die Region des heutigen Geoparks erkundeten.

Geoparks sind multifunktionale Einrichtungen mit dem Ziel der Schärfung des Umweltbewusstseins und Wissensvermittlung im Bereich der Geowissenschaften. Sie tragen mit ihrem umfangreichen Programm auch wesentlich zur nachhaltigen Umweltbildung bei. Der Geopark Bayern-Böhmen nimmt seit 2002 wichtige Aufgaben wahr. Dazu gehören beispielsweise der Schutz wertvoller Geotope und Geotop-Ensembles oder die Förderung des Geotourismus in der Region. Seit 2011 ist der Geopark mit dem Gütesiegel „Nationaler Geopark“ zertifiziert.

Nähere Informationen zum Naturtourismus unter https://www.natururlaub.bayern.de/reiseziele/index.htm

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers